

Deutsche Jugendmeisterschaften 2014

vom 22. – 26. April in Bad Wildungen

Kegel

Bedingt durch den Wechsel einiger Vereine in den zur Deutschen Billard-Union konkurrierenden Kegel-Billard-Verband litten einige der Wettbewerbe der DJM. Teils wurde nicht mit vollen Feldern gespielt, manchmal spielten auch die Mädchen bei den Jungs mit. Ungewohnt war für die Spieler sicherlich die Tischgröße. Analog zur Erwachsenen-DM spielen nun auch die Jugendlichen auf den im Vergleich zum Kegel-Tisch großen Turnierbillards.

BK2 50/100 U15:

Die Titelfrage in der U15 wurde erwartungsgemäß von Nico Hänsch (SV Sachsen Müglitztal) beantwortet. Bei seinem fünften DJM-Auftritt war er im Finale seinem Kontrahenten Max Ehrlichmann vom ESV Lok Guben klar überlegen. Bronze ging jeweils an Tim Lippel (SV Rotation Weißenborn) und Hänsch' Vereinskollegen Florian Walther.

BK2 50/100 U17:

In der U17 musste sich Vorjahresmeister Christoph Winkler (BC Neugersdorf) dem Brandenburger Johannes Adelt (SV 90 Fehrbellin) geschlagen geben. Dieser konnte schon zuvor überraschend seinen favorisierten Teamkameraden Max Gabel im Halbfinale auf die Tribüne schicken. Gabel musste sich daher gemeinsam mit Niklas-Simon Rabe (SV Rotation Weißenborn) mit der Bronzemedaille begnügen.

BK2 50/100 U19:

Michel Peters (SV 90 Fehrbellin) war bereits im vergangenen Jahr als damals noch 15-jähriger der Überraschungsmeister der U19 gewesen. Als nun alter und neuer Titelträger brachte er den klaren Leistungsbeweis und konnte mit dem besten Finalergebnis zusätzlich punkten. Manuel Weiß (MSV Neuruppin) blieb die Silbermedaille, während das restliche Edelmetall an Nico Böhme (BC Tornado Limbach-Oberfrohna) und den Leipziger Paul Müller ging.

BK2 50/100 U21:

In der Königsklasse der U21 trat Eric Nowka (SV Leuthen/Kl. Oßnig) aus dem Schattendasein heraus und holte sich gegen André Friedrich (Fortuna Weißbach) die Goldmedaille. Nancy Schönberg (ASSV Horka) wusste als Mädchen im Jungen-Feld absolut zu überzeugen und wurde Dritte. Enttäuscht war hingegen Clemens Anger vom 1. Dittersdorfer KBV, der sich mehr vorgenommen haben dürfte als Bronze.

BK2 50/100 U21 - weiblich:

Bei der weiblichen U21 stand am Ende wie erwartet mit Nancy Schönberg (ASSV Horka) die Topfavoritin ganz oben auf dem Treppchen. Für Luise Schlüter vom SV Empor Spatz ist die

Silbermedaille sicherlich ein tolles Abschiedsgeschenk bei ihrer letzten Jugend-DM - sie scheidet altersbedingt aus. Stefanie Schoenebeck (Friesacker BC) strauchelte erneut knapp am Finaleinzug, ist aber dennoch gemeinsam mit der weiteren Bronzemedallengewinnerin Sophie Molkenthin (SV Empor Spaatz) eine der Titelt kandidatinnen für die nächste DJM.

BK2 Kombi:

Seinen zweiten Deutschen Meistertitel feierte Michel Peters (SV 90 Fehrbellin) im BK2 Kombi gegen seinen Vereinskameraden Max Gabel mit einem glatten 2:0-Satzerfolg. Florian Langer (SV Empor Spaatz) und Clemens Anger (Dittersdorfer KBV) folgten mit der Bronzemedaille.

5-Kegel U21:

Der Meistertitel im 5 Kegel-Billard war für Bastian Röhrens (SG Groß Gaglow) eine saubere Punktlandung bei seiner letzten Deutschen Jugendmeisterschaft. Clemens Anger, der im 5 Kegel für den BC Empor Freiberg startet, war wie im Vorjahr von seiner Halbfinalbegegnung sichtlich ausgepowert und musste sich erneut mit Silber begnügen. Mit Eric Nowka (SV Leuthen/Kl. Oßnig) und Max Gabel (SV 90 Fehrbellin) standen neben Röhrens noch zwei weitere Brandenburger auf dem Treppchen.

Presse- und PR-Agentur des Billardmagazins Touch
www.billard1.net